

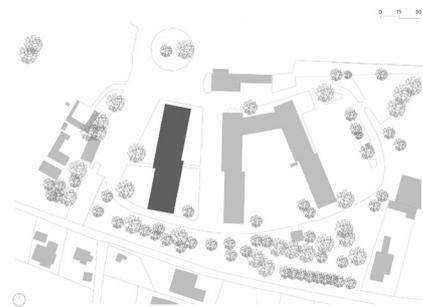


# Das Heer schont die Ressourcen

Von der Groeben-Kaserne, Feldbach / sps+architekten

Das Österreichische Bundesheer entwickelte einen Unterkunftsgebäudetyp, der auf einem breiten Liegenschaftsspektrum zur Umsetzung kommen soll. Es wurde bewusst auf den Baustoff Holz gesetzt, um so die Regionalität sowie die Wertschöpfung der österreichischen Unternehmen zu stärken. Im Zuge der Generalplanerausschreibung,

die als EU-weites zweistufig offenes Verhandlungsverfahren durchgeführt wurde, stellte sich heraus, dass ein Großteil der abgegebenen Konzepte auf einer modularen, raumzellenartigen Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad basierte. Bestbieter unter acht Bewerbern war das Architekturbüro sps+architekten aus Thalgau.



Lageplan





Alle Fotos: © Kurt Hoerbat (5)

Die Architekten haben für das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 (AAB7) in Feldbach, ein wesentlicher Träger der militärischen Aufklärung im österreichischen Bundesheer, ein System in Raumzellenbauweise entwickelt. Dieses wurde in Feldbach nun als Prototyp entwickelt und soll nach Evaluierung als Standard für weitere Unterkunftsbauten dienen. Die Massivholzbauweise ist aus mehreren Gründen dafür sehr gut geeignet – sie ist robust, bietet eine ansprechende Atmosphäre und kann gegebenenfalls später sogar wieder umgebaut

bzw. weiterverwendet werden. Mit der Raumzellenbauweise soll dem Zeitgedanken für die Umsetzung einer fundierten Planung in möglichst kurzer Bauzeit mit hoher Kostensicherheit Rechnung getragen werden. Die Module wurden von der Innenausstattung bis hin zur Haustechnik im Werk vorgefertigt und auf der Baustelle nur noch montiert und angeschlossen.

Das neue Unterkunftsgebäude passt sich städtebaulich gut in den Bestand ein. Zu den zwei länglichen, schräg zueinander stehenden und über einen Kopfbau

miteinander verbundenen Baukörpern gesellt sich nun der ebenfalls lang gestreckten dreigeschoßige Neubau als dritter Teil der Anlage. Dieser soll autark sein, daher gibt es keinen Verbindungstrakt zum Bestand.

Der Baustoff Holz ist sowohl von außen als auch von innen ablesbar. In der Planung wurde ein besonderer Fokus auf den Einsatz von ökologischen, ressourcenschonenden Produkten gelegt. Trotz verglasten Flächen ist das Gebäude sommertauglich. In Kombination dazu gibt es ausreichende Verschattungsmaßnahmen. • ➔



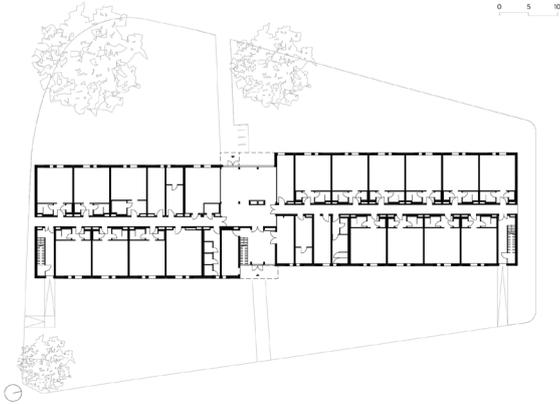
**„DAS VON UNS ENTWICKELTE SYSTEM IN RAUMZELLENBAUWEISE SOLL NACH EVALUIERUNG ALS STANDARD FÜR WEITERE UNTERKUNFTSBAUTEN DIENEN. DIE MASSIVHOLZBAUWEISE IST DAFÜR SEHR GUT GEEIGNET – SIE IST ROBUST UND KANN WEITERVERWENDET WERDEN.“**

Simon Speigner,  
sps+architekten

© Maybach / sps+architekten



Grundriss 1. + 2. Obergeschoß



Grundriss Erdgeschoß



Ansicht Süd



Ansicht West



Ansicht Nord



Ansicht Ost

**Projekt**

Von der Groeben-Kaserne  
Gleichenberger Straße 71  
8330 Feldbach

**Bauherr**

Bundesministerium für  
Landesverteidigung  
Direktion 7 – Infrastruktur  
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

**Nutzer**

Aufklärungs- und  
Artilleriebattalion 7  
Gleichenberger Straße 71  
8330 Feldbach

**Architektur/Generalplanung**

sps+architekten ZT GmbH,  
Thalgau  
[sps-architekten.at](http://sps-architekten.at)  
Projektleitung: Dirk Obracay

**Statik**

sblumer ZT GmbH, Graz  
[sblumer.com](http://sblumer.com)

**Bauphysik**

K2 Bauphysik GmbH, Wien

**Elektroplanung/Haustechnik**

Energie Technik Ing. Mario Malli  
Planungs-GmbH, Vöcklabruck

**Baumeister**

Strobl Bau-Holzbau GmbH, Weiz  
[strobl.at](http://strobl.at)

**Fotograf**

Kurt Hörbst

**Projektdaten**

Nutzfläche: 4061 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschoßfläche: 5026 m<sup>2</sup>  
Bruttorauminhalt: 19.447 m<sup>3</sup>

**Projektlauf**

Wettbewerb 02/2019  
Planungsbeginn 09/2019  
Baubeginn 07/2020  
Fertigstellung 06/2022

**Materialien**

Außen-/Innenwände:  
Brettschichtholz  
Innenwände: Trockenbau  
(in den Modulboxen)  
Fassade: Lärchenfassade  
Dämmmaterial: Mineralwolle  
Bodenbeläge: Linoleum, Fliesen  
(Sanitärbereiche), Estrich  
geschliffen (Gang Erdgeschoß)  
Fenster: Holz/Alu  
Innentüren: Holztürblatt/  
Stahlzarge, Rohrrahmentüren  
(Gang)

**Wettbewerbsdokumentation**  
**ARCHITEKTURJOURNAL /**  
**WETTBEWERBE**  
**4/2019 (345)**



Längsschnitt



Querschnitt

